Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Vesiger | vnnd der esst
dy chreppem seins hey
Amer mein | volkh hat
nye verstanden | Jeremias
Der | Wz vnd dy swalb
vnd der | storich wis-
sen dy zeit ir zukuft
Amer mein volkh wais
nicht dy zukunfft
des herren | Herr,
Vnd mayster das ist
alles gesprochen von
vnsern | wegen wann
wir haben nicht er-
chant dy zukunfft
des gerechtten da-
von spricht | Ysa ye
fereet | vnd frawm,
der vom erich das
plint | volkh das,
weder augen noch
arz hat | Was maint
er damit | Nur das
vns gott also verlichen
hatt | Darumb das
wir in nicht erkant
habn | Darumb hat

Er gesamet ein ander
volkh an vnser statt
des wundert | Dauid
vnd spricht dye verke-
rung | vnd dye wand-
lung ist des | rechtten
gotz hant |
Ich fuicht mayster,
Darumb das wir nit
glauben haben an den
gerechtten | darumb
sey an vns war wa-
dem | Das got hatt
gesprochen durch den
propheten | Ysa an xxix
Capitl | Euch wird
der prophet als das wart
des puchs | das ver-
spart ist | wan man
das ainez gibt | der
lesen chann | der spricht
das puch ist gespert
Ich wais nit was dar
an steett | So gibt mans
ainem | der nit lesen kan
der spricht | ich chann